

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Rätsel und Spiele

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rätsel und Spiele

## RÄTSEL

### Rätselhafte Noten

Worte ohne Lieder. Jeder kann sie lesen. Keiner kann sie spielen



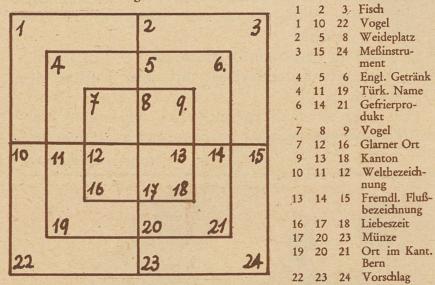
### Anagramm

1 und 2 ist dir als Sonnengott bekannt,  
Mit 1, 2, 3 ein Teil des Wagens wird benannt,  
2, 3, 4, 5 ein italien'scher Abschiedsgruß,  
Von 1 bis 5 ein Hochgenuss.

### Mühlentretträtself

Die Ziffern 1—24 sind durch folgende Buchstaben zu ersetzen:  
6 a—2 c—3 i—4 l—2 m—1 n—1 o—2 r—1 s—1 t—1 u.

Dann müssen ergeben:



Lösung zum Silbenkreuz in Nr. 22

Auflösung zum Spitzenträtsel in Nr. 22  
Biene, Unter, Charon, Habe, Dolde, Reise,  
Ulster, Cäsar, Kleie, Emma, Riemer, Ernte,  
Iltis = Buchdruckerei — Etablissement

Auflösung zum Buchstabenschrätsel in Nr. 22

Angabe, Lunte, Laube, Ernst, Seife, Biene,  
Emma, Rarität, Urenkel, Hader, Tuff, Akut =  
Alles beruht auf der Meinung.

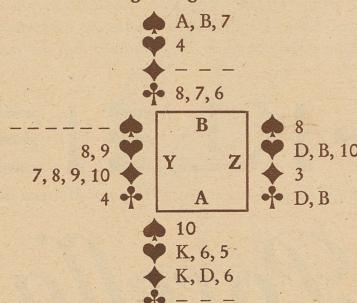
Auflösung zum Ergänzungsrätsel in Nr. 42

Tierkreis, Angelrute, Geheimnis, Eigennutz,  
Spiritist, Zeitalter, Ernenning, Inbegriff,  
Trompeter = Tageszeit.

Auflösung zum Diamanträtsel in Nr. 22  
1. B, 2. Ort, 3. Drama, 4. Drossel, 5. Brasilien, 6. Anklage,  
7. Blitz, 8. Reh, 9. N.

## BRIDGE

### Bridge-Aufgabe Nr. 24



Pik ist Atout. A ist am Spiel. A B machen alle sieben Stiche gegen jede mögliche Verteidigung.

### Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 23

Es muß folgendermaßen gespielt werden:  
Erster Stich: A nimmt den Stich mit dem Karo A und B discidiert Treff 2.  
Zweiter Stich: A spielt klein Atout, B nimmt den Stich.  
Dritter Stich: B spielt Cœur, das A sticht.  
Vierter Stich: A spielt klein Atout, B nimmt den Stich.  
Fünfter Stich: B spielt wieder Cœur, das A sticht.  
Sechster Stich: A spielt wieder Atout, B nimmt den Stich.  
Siebenter Stich: B spielt Atout-A und A discidiert Treff König.  
Achter Stich: A spielt Cœur-A und A discidiert Treff As.

Wenn so gespielt wird, müssen A B ihren Kontrakt erfüllen, selbst wenn alle ungeschenkte Trümpfe und alle Treffs in einer Hand sind.

## SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten.

### Junge Talente II.

Wir setzen unsere Reihe mit einem erst 17jährigen Basler Spieler fort, der zwar noch keine internationalen Lorbeerrennen gewonnen hat, aber in Städtekämpfen und zuletzt am Schweizerischen Schachturnier in Lausanne, wo er in Gruppe B über turniererprobte Kämpfer triumphierte und mit 5½ Punkten aus 7 Partien den ersten Preis eroberte, sehr schöne Anlagen zeigte.

### Partie Nr. 29

#### Damengambit.

(Slavische Verteidigung.)

Lausanne, Gruppe B, 6. Runde.

Weiβ: Hans Müller, Basel. Schwarz: de Olabarria, Bern.  
1. d2-d4 d7-d5 22. Dd2-c3 Lc8-b7  
2. c2-c4 c7-c6 23. Kd1-e2 h7-h6  
3. Sg1-f3 Sb8-d7<sup>1)</sup> 24. g5×h6<sup>2)</sup> Lg7×h6<sup>3)</sup>  
4. c4×d5 c6×d5 25. Sd5-e5!<sup>4)</sup> Dd6-c6<sup>5)</sup>  
5. Sb1-c3 h7-g6 26. Sc5×d7+ Dc6×d7  
6. Lc1-f4 Lf8-b4 27. Sf3-e5! Dd7-e8<sup>6)</sup>  
7. Ta1-c1 Sg8-f6 28. Dc3-c7 Lb7-c9<sup>7)</sup>  
8. Sf3-d2! Sf6-h5<sup>8)</sup> 29. Sf5×f7<sup>9)</sup> D8×f7  
9. Lf4-g3 a7-a6 30. Dc7×c8+ Kf8-g7<sup>10)</sup>  
10. e2-e3 Sh5×g3<sup>11)</sup> 31. Dc8-c1! Df7-d7  
11. h2×g3 Lb4-e7 32. Sc1-c2<sup>12)</sup> Dd7-e8  
12. Lf1-d3 g7-g6 33. Th1-c1 Th8-f8  
13. Sd2-f3 Lc7-f6 34. Dc2-c7+ Tf8-f7  
14. g3-g4 b7-b5 35. Dc7-g3 Tf7-b7  
15. Ld3-b1<sup>13)</sup> Lc8-b7 36. Te1-h1 b5-b4<sup>14)</sup>  
16. Sc3-e2 Ta8-c8 37. Dg3-h8 D8-h8  
17. Tc1×c8<sup>15)</sup> Lb7×c8 38. Dh3×e6 b4-b3<sup>16)</sup>  
18. Sd2-f4 Dd8-e7 39. Dd6×e6+ Kg7-f8  
19. Dd1-d2 Kf8-e8<sup>17)</sup> 40. Th1-h6 Dh8-g8  
20. Sf4-d3 D67-d6 41. Dg6-d6+ Tb7-e7  
21. g4-g5<sup>18)</sup> Lf6-g7 42. Th6-f6+ Aufgegeben.<sup>19)</sup>

<sup>1)</sup> Kaum zu empfehlen.

<sup>2)</sup> Damit begegnet Schwarz der Drohung 8. Sb5; nach 8. Sb5? Lxg4 9. Sc7+ Kf7 10. Sxg4 Ld6 müßte Weiβ für den Turm zwei Figuren (L und S) geben. Dennoch ist der Aufbau des Weißen nicht erfolglos: der wichtige Punkt e4 bleibt in seiner Hand.

<sup>3)</sup> Nach diesem Abtausch besitzt Schwarz das Läuferpaar. Allein der schwarze Damenschachläufer ist noch nicht entwicklungsfähig, und die offene h-Linie verschafft dem Weißen einen Druck auf dem Königsflügel. Alles in allem ist daher Weiβ in Vorteil.

<sup>4)</sup> Dies soll nach dem Wegziehen des Sc3 den Ba2 schützen (gegen D5+); der Läufer steht aber dort nicht besser; der Zug ist ein Tempoverlust. Es ist offenbar in dieser Stellung für beide Parteien schwierig, einen bestimmten Plan zu fassen.

<sup>5)</sup> Der Turmtausch ist weit besser, als er aussieht. Schwarz krankt an dem bekannten «Problem des Damenschachläufers»: trotzdem diese Figur gezogen und den Turm befreit hat, ist sie ganz ohne Wirkung. Das hängt damit zusammen, daß alle schwarzen Bauern auf hellen Feldern stehen. Sobald Weiβ alle Figuren in den Kampf gebracht hat, wird er mit einer Figur mehr spielen als sein Gegner. Der Turmtausch ist ein Glied in dieser Kette.

<sup>6)</sup> Die Rochade dürfte etwas besser sein.

<sup>7)</sup> Vom Nachteil des Doppelbauern merkt man nichts: der Bg5 bildet einen für Schwarz unangenehmen Vorposten; der schwarze Läufer muß auf einer seiner beiden Diagonalen verzichten.

<sup>8)</sup> Taktisch genommen, war es hier ratsam, mit dem Turm zu schlagen und so womöglich auch den zweiten Turm abzutauschen, da der weiße Turm das schwarze Lager beständig bedroht. Aber im Sinne der obigen Anmerkung (5) fürchtet Schwarz nicht mit Unrecht, durch weiteren Abtausch die Untätigkeit des Damenschachläufers noch spürbarer zu machen.

<sup>9)</sup> Bis dahin zeigt die Spielführung des jungen Baslers noch nichts Auffallendes, wenn man nicht ein gesundes Merkmal darin erblicken will, daß ganz gut ein doppelt so alter Spieler die weißen Steine geführt haben könnte. Hier aber zeigt sich nach meinem Gefühl etwas mehr. Mit dem Positionsverständnis eines alten Turnierkämpfers bemächtigt sich der Weiße rasch der schwachen dunklen Felder, bevor Schwarz mit Lg5 das eine davon, e5, wieder kräftigt. Das unscheinbare Manöver zeitigt einen gesunden Angriff.

<sup>10)</sup> Natürlich nicht Sd7×c5 wegen 26. d4×c5 mit Angriff auf Dame und Turm.

<sup>11)</sup> Weiβ droht nämlich die Kombination 28. Lxg6, f7×g6, 29. Sxg6+ Kg7 30. Sxh8 Kxh8 31. Txh6+. Der Damenzug ist deshalb erzwungen, denn 27... Dc8 samt Damentausch würde die genannte Abwicklung nicht verhindern.

<sup>12)</sup> Der Rückzug in die Ecke hätte den Angriff etwas verlangsamt (29. Da7, worauf Th7 ein entscheidender Fehler wäre wegen 30. Lxg6!).

<sup>13)</sup> Die erste Beute. Die nächste Folge ist zwar, daß Weiβ, für den schlechten Läufer einen guten Springer gebend, die Initiative vorübergehend einbüßt; später aber wird das Verwinden des Bf7 auch den Fall der Schützlinge e6 und g6 nach sich ziehen.

<sup>14)</sup> Dies droht auf einmal etwas, nämlich Lh6×e3! Aber Weiβ ist auf seiner Hüt und schützt den Turm.

<sup>15)</sup> Damit kommt Weiβ schon wieder an Ruder.

<sup>16)</sup> Zeitnot. Aber Schwarz kann bei seiner schlechten Stellung und mit einem Bauern weniger die Partie ohnehin nicht halten. Weiβ hat übrigens noch einen Pfeil im Köcher: Th1—h4—g4!

<sup>17)</sup> Ebenso aussichtslos ist 38... Dh7 wegen der mächtigen Drohungen nach 39. Tc1.

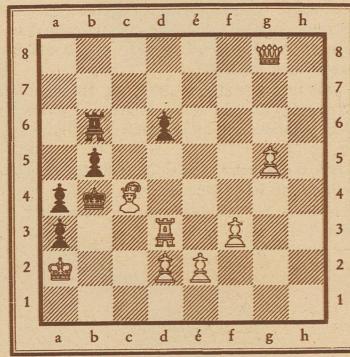
<sup>18)</sup> Trotzdem die Partie keinerlei Feuerwerk bietet, zeugt sie für das zwar fröhliche, aber gesunde Positionsurteil des jungen Baslers: die Grundlage künftiger Erfolge.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. E. Voellmy, Basel.

### Problem Nr. 56

JOHANN BERGER, GRAZ

1. Preis Nürnberg 1883



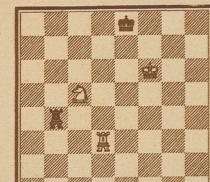
Regierungsrat Joh. Berger in Graz, Ehrenmitglied des Schweizerischen Schachverbandes, feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag.

### Endspielstudien

T. R. Dawson

Johann Berger, Graz

Magyarr Sakvilag 1928



### Lösungen:

Aufgabe Nr. 53 von C. Gavrilov (Kh2 Db2 Tf5 Ld6 f6 Sb3 Bd2 e2 f4 g5; Ké4 Da4 Tc5 e6 La7 c8 Sd5 Ba2 c7 f7. Matt in 2 Zügen).

1. f6—f7! (droht Tf6)  
Sf6 Sf4: Sc3 Sb4 Sb6 Té6 be1

TXT Té5++ d3 Dc2 Dd4 SXT Dé5

Aufgabe Nr. 54 von J. A. Schiffmann (Kh7 Dh3 Sé6 Bb2 f2 g2 g5; Ké5 Lb1 Bb5 c4 d5 d6 é4 g6 h4. Matt in 3 Zügen).

1. Sd4 droht 2. Dé3 und 3. f4= (Bé4 ist gefesselt)  
1. — Kd4: 2. Dc3+ Ké5 3. b4= (Bc4 ist gefesselt)  
1. — Kf4 2. g3+ Ké5 3. Sc6= oder 2. — Kg5: 3. Dh4= oder 2. — hg 3. Dg3=

In dieser Aufgabe ist das Thema: Verhinderung des Schlagens im Vorrägeren durch Bauernfesselung zum erstenmal in zwei Echovarianten dargestellt.

Aufgabe Nr. 55 von J. A. Schiffmann (Kg2 Df6 Tb8 é1 La4 b4 Sc3 é2; Kb2 Dh7 Td4 f5 Lf4 Sf5 Ba2 c4 c6 é3 g5. Matt in 2 Zügen).

1. Tc1 (droht Sd1)  
a1D a1S Té5 Lé5 Sé5 TxD  
Tc2 Tb1 Lc5 Ld6 Lé7 Ld6



Die Chocolade  
für den Herrn

GLATZ



## Es spricht ein Ingenieur!

„Ich fuhr einen der ersten Wagen, die Nash je baute. Das war vor 13 Jahren. Es war damals ein guter Wagen... In den 13 Jahren habe ich eine Menge über Automobile gelernt, und ich fahre jetzt einen 1930 Nash „400“.

Eine gute Ingenieurkunst ist letzten Endes einfach das Wissen, das einen befähigt, die besten Materialien auszuwählen und sie mit den besten Produktionsprozessen zu kombinieren, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.

Ich habe jede neue Nash-Einzelheit, sobald sie eingeführt wurde, sorgfältig studiert. Ich habe jeden Zoll des neuen Straight-Eight-Chassis unter die Lupe genommen, von dem obengesteuerten Motor mit Doppelzündung bis zu den hydraulischen Stoßdämpfern und dem zentralisierten Oelsystem. Besonderen Eindruck haben auf mich der leichte Steuermechanismus gemacht und die kräftige Bremswirkung der Vierradbremsen. Jede Verbesserung scheint ein endgültiger Schritt auf dem Wege technischer Vollkommenheit zu sein.

Ich weiss, dass Nash nie etwas Neues einführt, nur um des „Neuen“ willen. Immer liegt dem ein bewährtes technisches Prinzip zugrunde.

Ich persönlich glaube, dass es keinen besser konstruierten Wagen auf dem heutigen Automobilmarkt gibt.“

Bemerkenswerte Eigenschaften des 8 Zylinders mit Doppelzündung: obengesteuert, neuer Straight-Eight-Motor mit Doppelzündung, 9 mal gelagerte Kurbelwelle, Zentral-Chassisschmierung — Eingegebauter automatischer Kühlerjalousie — Hydraulischer Stoßdämpfer — Durchwegs splitterfreies Duplate-Plattenglas usw.

ZÜRICH: Schnohl & Cie.

GENÈVE: S. A. Perrot, Duval & Cie., Grand Garage de l'Athénée, S. A.

LAUSANNE: Garage Wirth & Cie.

FRIBOURG: Garage de Pérolles

LUZERN (Kriens): Walter Lienhard

ST. GALLEN: Hans Strasser, Flawil

BERN: Lanz & Huber

SOLOTHURN: E. Schnetz & Cie.

LOCARNO: J. Rinaldi

LUGANO: Garage Central

SCHAFFHAUSEN:

Hürlmann & Guyan

LIESTAL (Baselland): C. Peter & Cie., A.-G.

BIENNE: Conrad Peter & Cie., A.-G.

ZUG: Th. Klaus, Baar

THUN: Rud. Volz

BRUGG: A. Schürch

CHUR: Leonhard Dosch, Meier

ROHRBACH: Hans Lanz

LA CHAUX-DE-FONDS: C. Peter & Cie., S. A.

## 1930 NASH "400"

42-(1632)

### INSEL BRIONI

Angenehmes Frühjahr- und Sommerklima für Erholungsbedürftige. Golf 18 holes, Polo, 5 Tennisplätze, Tanz. Großes Seewasser-schwimmbecken, 24°C. Bemerkenswerte Spezialanlagen für längeren Aufenthalt. Adresse: Hotel Brioni, Brioni (Istrien).

### BELGIEN • KNOCKE AM MEER • RUBENS-HOTEL

Eleganz und vereint mit Komfort. Am Strand in schönster Sonnenlage. Pension Vorsaison ab Fr. B. 100.—, Hauptaison ab Fr. B. 150.—

### Prof. Buser's Töchter-Institute

TEUFEN Appenzellerland 900 m ü. M.

bieten Ihrer Tochter

CHEXBRES

Ideale Sommerferien und Gelegenheit zum Besuch spez. Ferienkurse.

Gymnastik, Sport, frohgestimmtes Ferienleben, gewissenhafte Überwachung.

Ferienaufnahme: Juli—Sept. Herbstschulbeginn: 15. Sept.

## Sie werden schlank und bleiben es durch „Svelte“

Schlankheitsbad mit Lavendel Preis pro Schachtel Franken 2.— Eine Kur 10—12 Bäder  
FABRIKANT: DR. H. VOGLER, BASEL, PELIKANWEG



Benützen Sie in Ihrem  
eigenen Interesse für  
Ihre Insertionen die  
Zürcher Illustrierte

### Englisch in 30 Stunden

gelungen sprechen lernst man nach interessanter und leichtfaßlicher Methode durch brieflichen Fernunterricht mit Aufgaben-Korrektur. Erfolg garantiert. 1000 Referenzen. Spezialschule für English „Rapid“ in Luzern Nr. 810. — Prospekte gegen Rückporto.



## Gütermanns Nähseiden



# Yala

die Qualitäts-Tricotwäsche für jede Frau

Sommer, Hochbetrieb im Sportleben. Die sportgewohnte Dame bedarf einer Wäsche, die ihr größte Bewegungsfreiheit ermöglicht. Ganz ausgezeichnet für jeden Sport bewährt sich die praktische Yala-Hemd hose mit Seitenschluß, das ideale Wäschestück für sportliebende Damen. Lassen Sie sich die neuen Modelle einmal zeigen. Jedes gute Geschäft führt sie. Verlangen Sie aber ausdrücklich Yala-Tricotwäsche u. achten Sie auf die eingehänte Schutzmarke.



BEHRMANN

Fabrikanten: Jakob Laib &amp; Co., Amriswil (Thurgau)



Wenn Ihnen auf steiler Strasse

• • ein gleichwertiger Wagen, ein gleichqualifizierter Fahrer vorfährt, dann müssen Sie annehmen: Der Wagen fährt mit Esso.

• | Tanken Sie Esso bei den silbernen Pumpen, oder aus der geeichten 10-Literkanne. | •

STANDARD MOTOR OIL • Esso • STANDARD BENZIN

S-30-1001 B



**Büsi-Mitze**  
FABRIKANTEN FÜRST & CIE WÄDENSWIL

### Sommersprossen

Laubflecken (Märzenflecken) gelbe, braune und rote Flecken, Leberflecken (Jene Flecken, die in unregelmäßiger Form größere Hautflächen des Gesichtes und des Halses bedecken)

### verschwinden

in 10—14 Tagen vollständig bei Anwendung meines Mittels „Venus“.

Sofort — schon nach dem 1. Tag, — also

### Über Nacht

auffallende Aufhellung und Bleichung der Flecken, die in überraschend kurzer Zeit völlig zum Verschwinden gebracht werden. Wenn Sie bisher alles mögliche erfolglos versucht haben, dann wenden Sie mit vollem Vertrauen



mein Mittel „Venus“ an. Garantie für Erfolg und Unsäglichkeit! — Preis Fr. 4.75. Porto etc. 80 Cts. Versand diskret gegen Nachnahme oder Marken. Schröder-Schenke, Zürich 14, Bahnhofstr. A. D. 93.



**Höhenluft** trocknet die Haut aus. Deswegen keine Wanderrung in die Berge ohne Zephyr-Crème! Massieren Sie damit von Zeit zu Zeit Gesicht, Hals, Hände und Arme. Weder Wind, noch Sonne können alsdann Ihrem Teint schaden. Unterstützen Sie die Pflege der Haut durch regelmäßige und ausgiebige Waschungen mit dem milden Schaum der Zephyr-Seife.

Zephyr-Toiletteseife Fr. 1.—  
Zephyr-Toilettecrème „1.50

FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH

# ZEPHYR

Letzte Neuheit

MILD HAVANA-BOUT'S G.H. GAUTSCHI, HAURI & CIE., REINACH.

LEGER 10 Stück Fr. 1.—

Zénith mit Sandblatt das Feinste der Tabakpflanze. Ein Qualitätsprodukt von grosser Feinheit & Milde.

Zénith, rote Packung 80cts. Havana-Zénith blaue Packung Fr. 1.—



Das Haarwasser  
Javol ist von außergewöhnlicher Güte. Sein Duft, seine erfrischende Kraft und der wohlige Einfluss, den es auf Haare und Kopfnerven ausübt, sind seine großen Vorteile. Ich benütze es mit Vorliebe. A.O.

Javol, mit od. ohne Fett Fr. 3.75  
Javol, Doppelflasche . Fr. 6.25  
Javol Shampoo . . . Fr. -30

In allen Fachgeschäften.  
Javol-Vertrieb  
Gundeldingerstr. 97, Basel.

**ABONNIERT**  
die „Zürcher Illustrierte“

3 Monate Fr. 3.30, 6 Monate Fr. 6.30,  
12 Monate Fr. 12.— Postkarte genügt.

**Knaben-Institut Chablop, BEX** (Waadt)  
vorm. BITTERLIN

Sprachen: Gründl., rasche Erlernung des Französischen.  
Ausbildung auf Handels- & Bank-Hotel (Korrespondenz und Buchführung). Spezial-Unterricht auf Post, Eisenbahn und Zoll. — Maturität. — Zahlreiche Referenzen.

**MONA**  
Die Krone der Nagelpflege

in allen besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäften erhältlich.

**ASTRO** A G ZÜRICH

**Peng**

**Das OSMOS Schaumbad**

um schlank zu werden und schlank zu bleiben.

Nach jedem Bad Gewichtsabnahme bis zu einem Pfund.  
Bequem zu Hause ohne besondere Einrichtung in jeder Wanne zu bereiten.  
Verkaufspreis: Das Einzelpaket für 1 Bad Fr. 2.50  
1 Carton mit 12 Paketen Fr. 24.—

Lizenz für die Schweiz: Seifenfabrik Sträuli, Wädenswil.